

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[2443.] Offene Stelle.

Für mein Sortimentsgeschäft suche ich zum 1. April einen gut empfohlenen Gehilfen, der schon länger im Sortiment gearbeitet, und französisch und englisch spricht. Anträge erbitte ich mir mit directer Post franco.

Carl Fr. Fleischer in Leipzig.

[2444.] Offene Stelle.

Zu sofortiger Besetzung in meiner Kunst-Verlags- und Sortiments-Handlung suche ich einen fleißigen, bescheidenen Gehilfen. Derselbe muß der französischen Sprache mächtig sein, etwas Englisch verstehen und gute Zeugnisse aufzuweisen haben. Bewerber, welche bereits in einer Buch- und Kunsthandlung servirt haben, mögen mir schleunigst direct per Post franco Mittheilung machen.

Berlin, im Febr. 1856.

W. Zawitz.

[2445.] Offene Stelle.

Für ein Musikaliengeschäft wird ein in dieser Branche bewandeter Gehilfe zum baldigen Antritt gesucht. — Wo? erfährt man bei Herrn Franz Wagner in Leipzig.

[2446.] Offene Stelle.

Für eine auswärtige Sortiments- und Verlagsbuchhandlung wird ein brauchbarer und gut empfohlener Gehilfe bis 1. März oder 1. April a. c. gesucht durch

Ign. Jackowitz in Leipzig.

[2447.] Offene Stelle.

In einer Sortimentsbuchhandlung Süddeutschlands wird ein junger Mann gesucht, der womöglich Kenntniß der engl. Sprache hat und die Buchführung versteht.

Gef. Offerten mit L. B., franco Leipzig, wird Herr Fr. Volckmar zur Weiterbeförderung entgegen nehmen.

[2448.] Gehilfenstelle-Gesuch.

Seit 10 Jahren dem Buchhandel angehörender und mit allen Branchen dess. vertraut, suche ich freiwillig z. 1. Apr. od. 1. Mai meine jetzige Gehilfen-Stellung mit einer solchen in einer anderen geachteten Handlung zu vertauschen.

Nach beendeter Lehrzeit servierte ich 4 Jahre im Geschäft meines Bruders in Wittstock und trat aus dems. Sept. 1853 in das der Herren G. A. Grau & Co. Geneigte Offerten unter deren Adr. erbitte durch Herrn C. F. Steinacker in Leipzig, oder direct.

Hof, d. 18. Febr. 1856.

Herrn. Rother.

[2449.] Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, seit 12 Jahren im Buchhandel thätig, sucht zum 1. April oder später eine Stelle in einem Commissions- oder Verlags-geschäft.

Geneigte Offerten werden unter der Chiffre A. G. # 26. durch Herrn F. V. Herbig in Leipzig erbeten, welcher auch gern bereit sein wird, nähere Auskunft zu ertheilen.

[2450.] Stelle-Gesuch.

Ein junger Mensch von 19 Jahren, der in einer Buch- und Musikalien-Handlung, verbunden mit Kunsthandlung, Leihbibliothek und dem Verlag einer der verbreitetsten Zeitschriften in Mitteldeutschland, seine Lehrzeit beendigt hat, im letzten Jahre die Sortimentsgeschäfte zur vollen Zufriedenheit seiner Principalität selbstständig besorgte und in jeder Beziehung gute Zeugnisse vorlegen kann, der englischen und französischen Sprache ziemlich kundig ist, auch musikalische Kenntnisse besitzt, sucht zu Anfang April zur weiteren Ausbildung unter billigen Bedingungen eine Gehilfenstelle.

Gef. schriftliche Offerten unter Chiffre H. K. # 100. befördert die verehrliche Red. d. Bl.

[2451.] Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Gehilfen-Stelle in Leipzig. Derselbe ist von hier gebürtig, hat die 4jährige Lehrzeit in einer Sortimentshandlung einer der größten Städte bestanden, schreibt eine gute Handschrift, ist gewandt und zuverlässig in allen Arbeiten, und von streng rechtlichen Grundsätzen, da er eine sorgfältige Erziehung genossen hat. Herr G. Brauns in Leipzig wird die Güte haben, auf gefällige Anfragen Auskunft zu ertheilen.

Vermischte Anzeigen.

[2452.] Versandt wurde:

Antiquar. Anzeige-Heft XVIII. Reisen, Naturwissenschaften, Forst- und Landwirthschaft, Mathematik, Astronomie, Medicin; nebst Beilage: Verzeichniß von werthvollen physikal. u. chem. Schriften.

Antiquar. Anzeige-Heft XIX. Encyclopädien, Zeitschriften, Literaturgesch., Sprachwissenschaften, ältere, mittlere und neue deutsche schönwissenschaftl. Literatur, Curiosa; Anhang von Kupferwerken.

Etwaigen Mehrbedarf bitte gef. nachverlangen zu wollen.

Leipzig, Februar 1856.

K. F. Köhler.

[2453.] Bei C. G. Boerner in Leipzig ist soeben erschienen und wird gratis versendet:

III. Verzeichniß von Kupferstichen, Radirungen, Holzschnitten etc. aus allen Zeiten und Schulen, welche um beigefügte Preise zu beziehen, sind von C. G. Boerner, Maler und Kunsthändler in Leipzig, Windmühlenstr. 22.

Die reiche Auswahl der besten Erzeugnisse alter und neuer Meister zu billig berechneten Preisen wird geehrten Sammlern und Kunstfreunden zu geneigter Beachtung bestens empfohlen.

[2454.] Antiquarischer Katalog

von

F. Butsch in Augsburg.

Soeben erschien:

XXXII. antiquarischer Katalog, 4 $\frac{1}{2}$ Bogen stark, enthaltend: *Theologie und Verwandtes. I. Abtheilung. In Folio und in Quarto.*

Vorstehender Katalog, ausserordentlich reich an guten, seltenen und sehr gesuchten Werken aus allen Theilen der meist katholischen Theologie, enthält vorzugsweise eine grosse Auswahl ascetischer, kirchenrechtlicher und kirchengeschichtlicher Werke, und empfiehlt sich durch die sehr niedrig gestellten Preise zur thätigsten Verwendung.

Ich expedire mit 15% Rabatt franco Leipzig und bitte Handlungen, welche sich für den Katalog interessiren und bei der Versendung übergangen wurden, Exemplare nach Massgabe ihres Bedarfs zu verlangen.

Augsburg, Februar 1856.

F. Butsch,
vormals W. Birett.

[2455.] Wurzener Bücherauction, den 3. März 1856.

Die Versteigerung der Pastor Facius-Fritsch'schen Bibliotheken beginnt bestimmt an oben bemerktem Tage. Wir besuchen diese Auction persönlich und bitten deshalb, werthe Aufträge hierzu uns gef. schleunigst zu übersenden.

Kössling'sche Buchh. in Leipzig.

[2456.] Die Herren Verleger von Andachts- und Communionbüchern ersuche ich um gef. schleunige Einsendung eines Exemplares à Condition.

Louis Mosche.

[2457.] Die J. Lüken'sche Buchhdlg. in Pappenburg erbittet sich von neuen katholischen Erzählungen 2 Exemplare à Condition.

[2458.] Da ich Frankfurt als Commissions-Platz gänzlich aufgegeben habe, so bitte ich wiederholt auf's dringendste, mir auf diesem Wege keine Sendungen mehr zu machen, indem Herren Gebhard & Körber den Auftrag haben, Alles zurückzuweisen, und dadurch nur Nachtheile für Beide entstehen können. Ich ergreife diese Gelegenheit, diesen Herren für ihre pünktliche Besorgung meiner Commission freundlichst zu danken.

Coblenz, 1. Februar 1856.

J. Hölcher.

[2459.] Zur Besorgung von Commissionen empfiehlt sich

Rob. Hoffmann in Leipzig.

[2460.] Zur Mittheilung und Beachtung.

Ich habe meinem Lehrlinge und nachherigen Gehilfen Georg König aus Hildburghausen keinen Lehrbrief und kein Zeugniß ausgestellt. Darum, wird König wohl am besten wissen. — Nachfragen beantworte ich sofort.

Bremen, d. 19 Febr. 1856.

A. D. Geisler.